

Anschrift und Gruß

¹Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und Bruder Timotheus² den Heiligen in Kolossä und den gläubigen Brüdern in Christus: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem HERRN Jesus Christus!

Dank und Fürbitte

³Wir danken Gott und dem Vater unseres HERRN Jesus Christus und beten allezeit für euch,⁴ nachdem wir gehört haben von eurem Glauben an Christus Jesus und von der Liebe zu allen Heiligen,⁵ um der Hoffnung willen, die für euch hinterlegt ist im Himmel, von der ihr zuvor gehört habt durch das Wort der Wahrheit im Evangelium,⁶ das zu euch gekommen ist, wie auch in alle Welt, und ist fruchtbar, wie auch in euch, von dem Tag an, da ihr gehört und erkannt habt die Gnade Gottes in der Wahrheit;⁷ wie ihr denn gelernt habt von Epaphras, unserem lieben Mitknecht, der ein treuer Diener Christi für euch ist,⁸ der uns auch berichtet hat eure Liebe im Geist.⁹ Deswegen auch wir von dem Tag an, an dem wir's gehört haben, nicht aufhören, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht,¹⁰ dass ihr würdig wandelt, dem HERRN zu aller Gefälligkeit und fruchtbar seid in allen guten Werken und wachst in der Erkenntnis Gottes¹¹ und gestärkt werdet mit aller Kraft nach seiner herrlichen Macht zu aller Geduld und Langmütigkeit mit Freuden,¹² und Dank sagt dem Vater, der uns tüchtig gemacht

hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht;

Gottes Gnade in Christus

¹³Er hat uns errettet von der Macht der Finsternis und uns in das Reich seines lieben Sohnes versetzt,¹⁴ indem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden.¹⁵ Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor allen Kreaturen.¹⁶ Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Mächte; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.¹⁷ Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm.¹⁸ Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde, welcher ist der Anfang und der Erstgeborene von den Toten, auf dass er in allen Dingen den Vorrang habe.¹⁹ Denn es hat Gott wohlgefallen, dass in ihm alle Fülle wohnen sollte²⁰ und alles durch ihn versöhnt würde zu ihm selbst, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch das Blut an seinem Kreuz, durch sich selbst.²¹ Und euch, die ihr einst Fremde und Feinde wart durch die Vernunft in bösen Werken,²² hat er nun versöhnt mit dem Leib seines Fleisches durch den Tod, damit er euch heilig, unsträflich und ohne Tadel vor ihm selbst darstellte;²³ wenn ihr wirklich im Glauben bleibt, fest und unbeweglich gegründet von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt und das gepredigt ist unter aller Kreatur, die unter dem Himmel ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.²⁴ Nun freue ich mich in meinem Leiden,

die ich für euch leide, und erstatte an meinem Fleisch, was noch an Leiden Christi für seinen Leib fehlt, welche die Gemeinde ist.²⁵ Deren Diener ich geworden bin nach dem göttlichen Predigtamt, das mir gegeben ist unter euch, dass ich das Wort Gottes reichlich predigen soll,²⁶ nämlich das Geheimnis, das verborgen gewesen ist von der Welt her und von den Zeiten her, nun aber ist es offenbart seinen Heiligen.²⁷ Ihnen wollte

Gott kundtun, was da sei der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden, nämlich Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.²⁸ Den verkündigen wir und ermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen mit aller Weisheit, damit wir einen jeden Menschen vollkommen darstellen in Christus Jesus;²⁹ wofür ich auch arbeite und ringe, nach der Wirkung dessen, der in mir kräftig wirkt.